

Duisburg damals

Liegt es am Alter oder an der Präsenz des heutigen Duisburg? Ich weiß es nicht. Jedenfalls interessieren mich Geschichte(n) und Bilder aus Duisburgs Vergangenheit immer mehr. August Christian Borhecks „Versuch einer Geschichte der Stadt Duisburg am Rhein“ (1800) dient mir schon lange als Quelle fürs rückwärtsgewandte Interesse. Selbst auf der Facebook-Seite „Damals in Duisburg... Erinner dich!“ erfreuen mich immer wieder ältere Fotos von Duisburger Straßen, Plätzen, Gebäuden und Verkehrsmitteln, die meisten aus dem 20. Jahrhundert. Von Kriegsbildern abgesehen, war damals offenbar mehr in Ordnung und alles weniger hektisch als heute. Manche Fotos, zuletzt eines vom ehemaligen Haus Römer auf der Düsseldorfer Landstraße, lösen sofort freudige Kommentare aus. Auf ihrer Homepage bietet die Stadt Duisburg ebenfalls Sehens- und Lesenswertes zur Stadtgeschichte. In einige Farbfotos von markanten Plätzen sind sogar historische Bildausschnitte hübsch eingepasst. Beachtung verdient nicht zuletzt die „Chronik der Stadt Duisburg“. Sie beginnt mit dem Eintrag „Anfang des 5. Jahrhunderts / Römische Präsenz in der Duisburger Altstadt zur Sicherung des Rheinübergangs und der Ruhrmündung“. Die Aufzählung mit Jahreszahlen zu historischen lokalen Marksteinen endet mit 2018, der Vereinbarung der strategischen Zusammenarbeit mit dem Technologiekonzern Huawei, „um Duisburg zu einer digitalen Modellstadt in Westeuropa zu entwickeln“. Damals.